

An den

Netzentwicklungsplan Strom

Postfach 10 05 72
10565 Berlin

per pdf-Anhang an die Stellungnahme im Webportal
www.netzentwicklungsplan.de/content/konsultation2013

Konsultationsverfahren Netzentwicklungsplan Strom

Maßnahme Nr. 47 Kiel – Göhl

Trassenneubau im Ortsteil Bredeneek Gemeinde Lehmkuhlen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit tiefer Betroffenheit habe ich zur Kenntnis genommen, dass Sie durch unsere schöne und bisher relativ unberührte Landschaft sowie direkt neben der Gärtnerei Bredeneek eine 380kV-Freileitung legen wollen.

Nach Prüfung Ihrer bisherigen Planung rüge ich, dass weder die Notwendigkeit dieser Trasse unter Beweis gestellt wird noch etwas zu ihrer Wirtschaftlichkeit gesagt wird. Auch die Abwägung gegenüber den dadurch entstehenden Landschaftsschäden findet nicht statt. Es handelt sich hierbei um einen nicht notwendigen und daher völlig überflüssigen Eingriff in die Landschaft. Bredeneek ist auch Naherholungsbereich für die Landeshauptstadt Kiel und befindet sich in unmittelbarer Nähe zum FFH-Gebiet Schwentinetal.

Die vorliegende Planung zeigt erschreckend reissbrettartige Züge. War jemals von den Herren Planern mal ein einziger vor Ort, um sich anzusehen, welcher Blödsinn hier auf dem Reissbrett verzapft wird? Wir leben im sogenannten Speckgürtel von Kiel. Ist das den Planern bei der Auslegung der Trassenführung überhaupt bewusst gewesen?. Diese Planung in der mir vorliegenden Form entwertet ganze Dörfer und Gemeinden, nicht nur unsere beschauliche Gemeinde. Sie stellt auf ihre Weise damit eine grobe Form der Enteignung dar. Und das ist umso bedauerlicher, da es sich von der Idee her ja wohl um eine Entlastungsleitung für die Stadt Kiel handeln soll. Ist diese wirklich notwendig? Ich bin davon nicht überzeugt.

Außerdem jeder überflüssige Land-Fraß ist klar zu vermeiden. Die Bundesregierung plant doch gerade ein Gesetz gegen die unnötige Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen, da täglich in der Bundesrepublik viele Hektor auf diese Weise verlorengehen. Dieser Entwicklung muss klar Einhalt geboten werden.

Durch diesen geplanten Trassenneubau sehe ich persönlich jedoch auch einen immensen wirtschaftlichen Schaden auf uns alle zukommen. Wohnungen in unserer schönen Ortschaft können nicht mehr vermietet werden, mit Leerstand und den daraus resultierenden massiven wirtschaftlichen Einbußen ist zu rechnen. Wer will schon unter bzw. in der Nähe einer 380kV-Freileitung wohnen und leben?

Daher spreche ich mich auch aus gesundheitlichen Gründen klar und ausdrücklich gegen den Trassenneubau Nr. 47 Kiel – Göhl aus.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Henning V.